

## Brief an die Mitglieder

---

Liebe Mitglieder,

seit Oktober hat die OAG eine neue Ehrenvorsitzende: die Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Tokyo, Frau Petra Sigmund.

Frau Botschafterin Sigmund ist von Haus aus u.a. Sinologin und war im Laufe ihrer Karriere als Referatsleiterin im Auswärtigen Amt nicht nur für China, Japan, Südkorea, Nordkorea und die Mongolei zuständig, sondern leitete überdies von 2019 bis 2024 die Abteilung Asien und Pazifik.

Ich freue mich außerordentlich mitteilen zu dürfen, dass unsere letzte Veranstaltung im Kalenderjahr am 11. Dezember die Gelegenheit bieten wird, sie persönlich kennenzulernen. Welches Programm Sie konkret erwartet, erfahren Sie in der Dezember-Ausgabe der *Notizen*.

Wir hoffen sehr, am 11. Dezember möglichst viele von Ihnen begrüßen zu dürfen. Im Anschluss an den Vortrag gibt es wie in jedem Jahr ein geselliges Beisammensein. Dafür erbitten wir einen kleinen Unkostenbeitrag und / oder einen kulinarischen Beitrag zum Büffet. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Vorankündigung und den Informationen im Dezember-Heft.

Doch auch das Programm des Monats November hat vieles zu bieten. Es präsentiert sich so facettenreich wie der Herbst, mit Kunst, Musik, Wanderungen (einer tatsächlichen und einer virtuellen) sowie einem religionswissenschaftlichen Vortrag über das Christentum in Japan von Marc Williams. Mit Letzterem beginnt das Novemberprogramm. Eine Woche später folgt die Kunstaussstellung „Lost and Found“ der drei Künstler Satō Daichi, Matsusaki Sugano und Jonas Beile. „Der künstlerische Blick ist der einer Person, die von außen kommt und auf eine Szenerie schaut – einschließlich der produktiven Missverständnisse, die dabei entstehen können.“ Diese Aussage dürfte für viele von uns anschlussfähig sein und macht neugierig auf die Werke und das Künstlergespräch am 13. November.

Am 16. November findet wieder die traditionelle Herbstwanderung der OAG statt. Ein letztes Mal geht es, geleitet von Christian Spang, auf den Pilgerweg in Chichibu. Damit endet eine Serie von fünf Wanderungen.

Der 20. des Monats ist traditioneller japanischer Musik gewidmet, genauer gesagt, der Chikuzenbiwa, vorgestellt und gespielt von Silvain Guignard. Die Abrundung des November-Programms bietet der Vortrag „Ein Spaziergang im Tempelgarten der Philosophie.“ Der Vortragende und Inoue Enryō-Spezialist Rainer Schulzer stellt eine von Inoue in den Jahren 1904-1919 in Tokyo gestaltete Gartenanlage und die ihr zugrunde liegenden Ideen vor.

Einzelheiten dazu und vieles mehr finden Sie in diesem Heft.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Karin Yamaguchi". The signature is written in a cursive, flowing style.

Karin Yamaguchi